

Bundesratsbeschluss über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages für die private Sicherheitsdienstleistungsbranche

Änderung vom 30. August 2007

*Der Schweizerische Bundesrat
beschliesst:*

I

Die Bundesratsbeschlüsse vom 19. Januar 2004, vom 14. Januar 2005 und vom 17. Juli 2006¹ über die Allgemeinverbindlicherklärung des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für die private Sicherheitsdienstleistungsbranche werden wie folgt geändert:

Art. 2 Abs. 2

² Die allgemeinverbindlich erklärten Bestimmungen des Gesamtarbeitsvertrages (GAV) gelten im Rahmen der Absätze 3 und 4 für alle Arbeitgeber mit Betrieben oder Betriebsteilen, welche private Sicherheitsdienstleistungen erbringen und insgesamt mindestens 10 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (inklusive nicht der Allgemeinverbindlicherklärung unterstellte Beschäftigte) beschäftigen, und ihre operativen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die in den folgenden Bereichen tätig sind:

- a. Bewachung, Objekt- und Personenschutz, Dienst in Alarmzentralen, Flughafensicherheit (Personen- oder Gepäckkontrolle), Werttransport (ohne Geldverarbeitung);
- b. Anlassdienste (Eintrittskontrollen und Kassendienste), Verkehrsdienste (Überwachung ruhender Verkehr und Verkehrsregelung), Geldverarbeitung.

II

Folgende geänderte Bestimmungen des in der Beilage zu den in Ziffer I erwähnten Bundesratsbeschlüssen wiedergegebenen GAV für die private Sicherheitsdienstleistungsbranche werden allgemeinverbindlich erklärt²:

Art. 2 Abs. 4 Geltungsbereich

Art. 7 Anstellung, Probezeit, Kündigung

¹ BBl 2004 737–738, 2005 523, 2006 6649–6650

² Separatabzüge der Allgemeinverbindlicherklärung können beim BBL, Verkauf Bundespublikationen, 3003 Bern, bezogen werden.

<i>Art. 16</i>	Zuschläge/Auslagenersatz/Ausbildung
<i>Art. 17</i>	(= bisheriger Art. 16, unverändert)
<i>Art. 18</i>	(= bisheriger Art. 17, unverändert)
<i>Art. 19</i>	(= bisheriger Art. 18, unverändert)
<i>Art. 20</i>	(= bisheriger Art. 19, unverändert)
<i>Art. 23</i>	(= bisheriger Art. 22, unverändert)
<i>Anhang 1 Ziff. 2</i>	Mindestlöhne für Monatslöhner
<i>Anhang 2</i>	Bestimmungen für Mitarbeitende im Sinne von Artikel 2 Absatz 3 des GAV ³

III

Dieser Beschluss tritt am 1. Oktober 2007 in Kraft und gilt bis zum 31. Dezember 2008.

30. August 2007

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates

Die Bundespräsidentin: Micheline Calmy-Rey

Die Bundeskanzlerin: Annemarie Huber-Hotz

³ Entspricht Artikel 2 Absatz 4 des Bundesratsbeschlusses